

Partner und Sponsoren

Stiftung Philharmonische Gesellschaft Hamburg

Die Stiftung unterstützt den Klangkörper bei der Anschaffung von Instrumenten, im Bereich der Orchesterakademie und bei der Finanzierung der Zeitungsbeilage „Philharmonische Welt“.

Freunde und Förderer der Philharmoniker

Der Freundeskreis unterstützt die künstlerische Arbeit der Philharmoniker einerseits durch Förderbeiträge, andererseits als engagierter Botschafter für das Orchester in der Hansestadt.



**Hapag-Lloyd
Stiftung**

Die Hapag-Lloyd Stiftung unterstützt das Philharmonische Staatsorchester im Bereich der Orchesterakademie.

Musik und Wissen schaft

Herausgeber

Landesbetrieb
Philharmonisches
Staatsorchester
Hamburg

Generalmusikdirektor

Kent Nagano

Orchesterintendant

Georges Delnon

Orchesterdirektorin

Barbara Fasching

Presse und Marketing

Olaf Dittmann

Redaktion

Dramaturgie

Gestaltung

Anna Moritzen

Design-Konzept

THE STUDIOS
Peter Schmidt,
Carsten Paschke, Marcel
Zandée

2. Themenkonzert

Freitag, 7. März 2025, 19.30 Uhr
resonanzraum

Begrüßung

Steve Reich (*1936)

Music for Pieces of Wood

Vortrag von Kathrin Viergutz (Science Slam)

„Danke, liebe Öffis! Autonomes
Fahren & die Zukunft des ÖPNV“
Vortrag Teil 1: Öffentliche Verkehrsmittel

Alexandre Tansman (1897-1986)

Triptyque für Streichquartett
I. Allegro risoluto
II. Andante
III. Finale

Vortrag Teil 2: Autonomes Fahren

Frank Martin (1890-1974)

Pavane couleur du temps
für Streichquintett

Vortrag Teil 3: Die Zukunft des ÖPNV

George Gershwin (1898-1937)

3 Preludes in einer Bearbeitung
für Oktett von Thorsten Encke
I. Allegro ben ritmato e deciso
II. Andante con moto
III. Agitato

Kathrin Viergutz Slammerin
Dorothee Fine Violine
Mette Tjørby Korneliusen Violine
Bettina Rühl Viola
Olivia Jeremias Violoncello
Felix von Werder Kontrabass
Katarina Slavkovská Flöte
Minju Kim Fagott
Patrick Hollich Klarinette



Biografien

Als Mobilitätsforscherin entwickelt **Kathrin Viergutz** zukunftsfähige Mobilitätskonzepte, die einfach und bequem genutzt werden können und dabei nachhaltig sind. Der Schwerpunkt ihrer Forschung liegt auf digitalisierten und automatisierten Verkehrssystemen – vom ländlichen Raum bis zur Metropole, von Niedersachsen bis zum EU-Projekt.

Dorothee Fine begann ihr Studium an der Universität für Musik und darstellendes Spiel Wien bei Klaus Maetzel. Ihre künstlerische Diplomprüfung erfolgte nach Studien bei Uwe-Martin Haiberg an der UdK Berlin. Sie war Mitglied im Gustav Mahler Jugendorchester und erhielt im Rahmen von Meisterkursen Unterricht u. a. von Christian Tetzlaff und Régis Pasquier.

Mette Tjørby Korneliusen studierte in Kopenhagen und London. Sie war Mitglied des Gustav Mahler Jugendorchesters und des European Union Youth Orchestra. Sie ist Gründungsmitglied des Mahler Chamber Orchestra und seit 2003 Mitglied des Luzern Festival Orchesters. Als Duo konzertierte sie mit der Pianistin Mimi Kjær in Europa und Malaysia.

Bettina Rühl studierte in Würzburg und Stuttgart. Sie spielte bei der Jungen Deutschen Philharmonie und war Mitgründerin des ensemble resonanz. Nach vier Jahren als Solobratschistin am Pfalztheater Kaiserslautern wechselte sie 2001 zum Philharmonischen Staatsorchester Hamburg. Seit 2015 ist sie Mitglied des Bayreuther Festspielorchesters. Kammermusikprojekte vielfältiger Art sind Teil ihres musikalischen Lebens.

Olivia Jeremias wurde von namhaften Cellisten wie Peter Bruns, Colin Carr und Josephine Knight unterrichtet und schloss ihr Studium an der Carl Maria von Weber Hochschule Dresden sowie an der Royal Academy of Music London ab. Sie ist u. a. 1. Preisträgerin des Heran Wettbewerbes und erhielt 2004 den Pierre

Fournier Sonderpreis. Sie tritt als Solistin mit verschiedenen Orchestern auf und war zu Gast bei bekannten Festivals.

Felix von Werder studierte bei Ekkehard Beringer in Hannover sowie bei Miloslav Jelínek in Brünn. Er war Akademist der NDR Radiophilharmonie und wechselte 2018 zum Philharmonischen Staatsorchester Hamburg. Kammermusikalisch trat er in letzter Zeit u. a. mit Avi Avital und dem FLEX Ensemble auf. Als Pädagoge ist er am Hamburger Konservatorium und an der HfMT Hamburg tätig.

Katarina Slavkovská studierte Flöte bei Václav Kunt an der Janáček-Akademie in Brünn und bei Robert Winn an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln. Orchestererfahrung sammelte sie u. a. im Gustav Mahler Jugendorchester und im European Union Youth Orchestra. 2022 war sie Solo-Flötistin im Slowakischen Rundfunk Sinfonieorchester.

Minju Kim studierte an der Seoul Nationale Universität und an der Zürcher Hochschule der Künste. Sie gewann u. a. beim 73. Internationalen Musikwettbewerbs Prager Frühling nicht nur den ersten Preis, sondern auch fünf Sonderpreise. Sie spielte u. a. beim Tonhalle Orchester Zürich und den Münchner Philharmonikern. Außerdem nahm sie als Leiterin für Holzblasinstrumente des Projektorchesters am Gstaad Menuhin Festival teil.

Patrick Hollich lernte bei Anton Hollich, studierte anschließend an der Musikhochschule Stuttgart und schloss seinen Master an der Universität der Künste Berlin ab. Er ist mehrfacher Preisträger renommierter Wettbewerbe und war von 2014–2015 Akademist der Karajan-Stiftung. Seit 2015 ist er stellvertretender Solo-Klarinettist des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg.